



An die
Vertretungen der Schülerinnen und Schüler
von Schulen mit Abschlussklassen

Hannover, 12. März 2007

„Wandertag“ am 11. Mai 2007 zum Thema „Ausbildungsplatzmangel“

Liebe Schülerinnen und Schüler,

nur die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber konnte im Ausbildungsjahr 2006 in eine Lehrstelle vermittelt werden. Immer weniger Betriebe bilden aus. Die duale Ausbildung hat innerhalb der letzten zehn Jahre ihre dominante Position verloren und ist von 51 % auf 43 % der Neuzugänge zur beruflichen Bildung gefallen. Immer mehr Jugendliche finden sich im Übergangssystem wieder, in dem sie keine qualifizierte Berufsausbildung, sondern unterschiedliche Maßnahmen der Berufsvorbereitung vermittelt bekommen. Das lässt uns als Pädagoginnen und Pädagogen und Sie als Betroffene wahrlich nicht kalt.

Wir laden deshalb die Lehrkräfte Ihrer Schule mit Ihnen aus den Schulentlassungsjahrgängen zu einem Wandertag nach Hannover ein. Angesprochen sind alle Jugendlichen aus den 8., 9. und 10. Klassen, vornehmlich aus den Schulformen, in denen der Verdrängungswettbewerb auf dem Lehrstellenmarkt katastrophale Auswirkungen hat, aber auch die Jugendlichen aus den „Warteschleifen“ der Berufsbildenden Schulen.

Am 11. Mai 2007, dem Tag der „Festsitzung zum 60. Jahrestag der konstituierenden Sitzung des Nds. Landtages“ können Sie als Betroffene der Politik und Öffentlichkeit vor dem Landtag nicht nur zeigen, dass Sie etwas wert sind, sondern auch das „Recht auf Ausbildung“ einfordern.

Hierzu wird es auf und vor einer Bühne interessante Informations-, Aktions- und Kulturangebote geben. Zur Vorbereitung des Wandertages kann auf Informationen auf den Homepages von DGB Jugend und GEW zurückgegriffen werden. Für den Nachmittag empfehlen wir, mit örtlichen Landtagsabgeordneten einen Besuch des Landtages ggf. verbunden mit einer Diskussion zum Thema abzusprechen. Dies ist eine ausgezeichnete Möglichkeit den § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes und den Erlass zur Berufsorientierung vom 4.8.2004 mit Leben zu füllen. Im Übrigen hat der Ministerpräsident Christian Wulff kürzlich das gesellschaftliche Engagement von Schülerinnen und Schülern anlässlich der Protestdemonstrationen zur geplanten Umstrukturierung des Airbus Konzerns ausdrücklich gewürdigt. Er hat Schülerinnen und Schüler aus Nordenham und Varel laut Presseberichten bei der eindrucksvollen Aktion in Hamburg ausdrücklich begrüßt.

Und natürlich gibt es in Hannover auch zahlreiche Möglichkeiten für ein Rahmenprogramm.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Strohschein